

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Nr. 98
Mai 2020

25. Jahrgang

Aktuelle

Informationen

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,
wir erleben gerade alle eine sehr außergewöhnliche Zeit. Vieles was uns vertraut und selbstverständlich war, ist nun völlig anders oder eingeschränkt. Wir spüren wieder neu was uns wichtig und weniger wichtig ist, manche bringt diese Pandemie an ihre Grenzen, manche spüren besonders, wie wichtig soziale Kontakte sind. Mir fehlten die gemeinsamen Gottesdienste und Begegnungen.

Die schrittweisen Lockerungen bringen eine Erleichterung und sind Schritte in eine gewisse Normalität. Ein wichtiger Schritt dabei ist für mich, dass wir wieder Gottesdienste miteinander feiern können, wenn auch unter strengen Auflagen. Ich habe mir in den letzten Wochen den Tag herbeigesehnt, an dem das wieder möglich ist und habe mich sehr gefreut, als wir den ersten Gottesdienst wieder miteinander feiern konnten.

Es war für mich und sicher für die meisten schon sehr gewöhnungsbedürftig mit Mund-Nasen-Bedeckung, Abstand, Ordern, reduziertem Gesang, ohne freie Platzwahl usw. Gottesdienst zu feiern, aber für mich und viele andere immer noch besser, als gar nicht Gottesdienst zu feiern.

Das Infektionsschutzkonzept für die Gottesdienste wurde von den bayerischen (Erz-)Diözesen

zusammen mit der evangelischen Landeskirche unter den staatlichen Vorgaben erstellt und ist für uns verbindlich. Als Pastoralteam setzten wir dieses Konzept dann für unsere Gemeinden um. Sie finden die wichtigsten Auszüge in dieser Ausgabe. Wegen des einzuhaltenden Mindestabstands gibt es nur eine begrenzte Anzahl von 34 Plätzen, die eigens markiert sind. Da Personen eines Haushalts diesen Abstand nicht einhalten müssen, können jedoch mehr Personen den Gottesdienst mitfeiern als es Plätze gibt (zwei Personen besetzen einen Platz, drei bis sechs Personen drei Plätze). Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen ist **für die Teilnahme an einem Gottesdienst am Wochenende und an Hochfesten eine Rückmeldung im Pfarrbüro bis Freitag bzw. dem Werktag zuvor 12:00 Uhr** nötig. Dadurch kann vermieden werden, dass man unnötig zur Kirche kommt und man bekommt gegebenenfalls auch einen anderen Gottesdienst vorgeschlagen, in dem noch Plätze frei sind. Bei passendem Wetter kann man den Gottesdienst über Lautsprecher auch im Innenhof der Wehranlage mitfeiern.

Die Rückmeldung im Pfarrbüro kann telefonisch: 09132 / 836210 (auch Anrufbeantworter) erfolgen oder per E-Mail: seelsorgebereich.herzogenaurach@erzbistumbamberg.de oder pfarrei.hannberg@erzbistumbamberg.de

Gedanken des Pfarrers

Für die Werktagsgottesdienste ist keine Rückmeldung notwendig. Es gilt grundsätzlich die Pflicht, eine Mund- und Nasenbedeckung während des ganzen Gottesdienstes, außer beim Kommunionempfang, zu tragen!

Es ist ein striktes Schutzkonzept, das einen vielleicht zunächst erschrecken lässt, um das wir aber nicht herum kommen. Wir alle müssen erst in diese Vorgaben hineinwachsen und das Beste daraus machen.

Im Zuge dieses Infektionsschutzkonzeptes müssen auch alle Prozessionen und Wallfahrten sowie Pfarrfeste bis einschließlich 31. August 2020 abgesagt werden. Das heißt, es wird keine klassische Fronleichnamsprozession mit anschließendem Frühschoppen geben können, auch keine Kultur in der Kirchenburg und kein Pfarrfest wie in den letzten Jahren. Auch wurden Erstkommunion in den Herbst und Firmung verschoben. Ein Ausweichtermin für die Firmung muss erst noch mit Bamberg abgestimmt werden. Treffen der einzelnen Gremien und Arbeitskreise

sind leider auch noch nicht möglich.

Wie lange diese Vorgaben gelten werden, kann ich jetzt nicht sagen. Bitte informieren Sie sich über die Homepage und die wöchentlich erscheinende Gottesdienstordnung über Änderungen bzw neue Termine.

Keine leichte Zeit und strenge Vorgaben, jedoch haben wir als Kirche auch Vorbildfunktion und müssen unseren Beitrag leisten, das Virus einzudämmen und Leben zu schützen - eine zutiefst christliche Aufgabe.

Für diese nicht leichte Aufgabe und die Herausforderungen dieser Pandemie sowie die ganz persönlichen, ist uns der Heilige Geist als Beistand versprochen. Ich wünsche uns die Kraft und die Inspiration dieses Heiligen Geistes.

Ihr

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Elisabeth Hofmann, He 82
Anna Nagel, Um 89
Gertraud Willert, Gsb 54

Richard Neidhardt, Hbg 81
Herbert Warter, Hbg 79

Wollen wir alle Verstorbenen, für die in dieser Krisenzeit kein Totengebet und kein Beten am Ende des Gottesdienstes sein konnte, ganz besonders in unsere persönlichen Gebete einschließen.

Hygienekonzept für unsere Pfarrei

Ab 4. Mai 2020 sind katholische Gottesdienste in Bayern auch während der geltenden Ausgangsbeschränkungen ohne weitere Ausnahmegenehmigung erlaubt, wenn die nachfolgenden Rahmenbedingungen des mit der Bayerischen Staatsregierung abgestimmten Schutzkonzepts eingehalten werden.

Aufnahmekapazität, Festlegung der Plätze, Ein- und Ausgang

Die Aufnahmekapazität der Kirche, in der der Gottesdienst stattfinden soll, richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Kriterium ist die Einhaltung des notwendigen Mindestabstands von mindestens 2 m zwischen zwei Personen.

Für Familienmitglieder in gemeinsamer Wohnung gilt das Abstandsgebot nicht verpflichtend. Bei zwei Mitgliedern einer Familie wird ein Platz belegt, bei mehr als zwei, entsprechend mehr. Alle belegbaren Plätze sind gekennzeichnet.

Der Ein- und Ausgang muss über die vorgegebenen Pforten erfolgen.

Als Eingang dient das Hauptportal, als Ausgang der Seiteneingang.

Die Wege innerhalb der Kirche wurden definiert, Abstände auf dem Boden markiert.

Fluchtwege werden offengehalten.

Festlegung des Teilnehmerkreises

Um sicherzustellen, dass die definierte Höchstzahl der Teilnehmer eingehalten wird und um Menschenansammlungen vor dem Kircheneingang sowie Konflikte vor Ort zu vermeiden, müssen sich Gottesdienstbesucher bis Freitag 12:00 Uhr im Pfarrbüro anmelden, wenn sie einen Sonntagsgottesdienst besuchen wollen.

Hygienevorgaben während des Gottesdienstes

Für den Gottesdienst werden folgende Hygienevorgaben und Maßnahmen zum Infektionsschutz eingehalten:

Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung (respiratorische Symptome jeder Schwere), von Personen, die mit COVID 19 infiziert oder an COVID 19 erkrankt sind, ist nicht zulässig.

Während des Gottesdienstes müssen die Be-

sucherinnen und Besucher Mund-Nasen-Bedeckung tragen, die lediglich beim Kommunionempfang beiseite genommen werden kann. Gemeindegesang ist nur in reduzierter Form vorgesehen. Das Gotteslob ist selbst mitzubringen. Orgelspiel ist möglich. Auf Chorgesang wird verzichtet. Während der gesamten Zeit sind die allgemeinen Regeln, insbesondere der Abstand zwischen Personen einzuhalten.

Am Eingang ist ein Handdesinfektionsmittelspender sichtbar aufgestellt. Die allgemeinen Vorgaben für Kirchenräume gelten auch während des Gottesdienstes, so gibt es kein Weihwasser in den Weihwasserbecken, Bücher (Gotteslob o.a.) werden nicht ausgelegt.

Eingangspforte

An der festgelegten Eingangspforte sind zur Einhaltung des Abstands von mindestens 1,5 m beim Anstehen entsprechende Bodenmarkierungen der Abstände angebracht. Durch angebrachte Schilder ist ein unkontrollierter Zugang durch den Seiteneingang, der aus Sicherheitsgründen nicht abgeschlossen werden darf, verhindert. Außerdem achten die Ordner/innen auf die Einhaltung. Die Eingangspforte ist geöffnet, damit niemand beim Eintreten Türgriffe berühren muss.

Einlasskontrolle am Eingang und Einnahme der Plätze

Die Anmeldung über das Pfarrbüro und die Kontrolle am Eingang stellt sicher, dass die ermittelte Aufnahmekapazität eingehalten wird und erfolgt durch Ordner/innen. Bei diesen Personen handelt es sich um Ehrenamtliche aus der Pfarrei, die keiner Risikogruppe angehören und eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Der/die Ordner kontrollieren unter Einhaltung der Abstandsregeln, dass die vorhandene Aufnahmekapazität der Kirche nicht überschritten wird und die Gottesdienstbesucher/innen Mund-Nase-Bedeckung tragen.

Die Ordner/innen achten darauf, dass die Plätze so eingenommen werden, dass niemand aufstehen muss, um einen anderen in die Bank zu lassen.

in Auszügen

Während des Gottesdienstes

kontrolliert ein Ordner/eine Ordnerin den Ein-/Ausgang, sodass keine weiteren nicht angemeldeten Personen die Kirche betreten, bzw. die Höchstzahl der Gottesdienstteilnehmer nicht überschritten wird.

Liturgische Dienste

Es wird zu jedem Zeitpunkt des Gottesdienstes darauf geachtet, dass die Abstandsregeln zwischen den Anwesenden, auch bei denjenigen, die einen liturgischen Dienst ausüben, eingehalten (s. o.) werden.

Von einer allgemeinen Pflicht, im Gottesdienst Mundschutz zu tragen, sind jene entbunden, die gerade sprechen (Gebete, Vortrag Lesung/Antwortpsalm/ Evangelium).

Auf Ministranten/-innen und Kommunionhelfer wird vorerst verzichtet.

Der/die diensthabende Mesner/in hält bei allen Tätigkeiten den erforderlichen Mindestabstand ein und trägt einen Mund-Nasen-Schutz.

Friedensgruß

Der Friedensgruß durch Handreichung oder Umarmung unterbleibt. Darauf wird im Gottesdienst eigens hingewiesen.

Kommunion

Die Kelchkommunion empfängt ausschließlich der Priester.

Für die Gläubigen ist nur die Handkommunion möglich, Mundkommunion ist untersagt.

Kommunionausteilung

Der Priester desinfiziert sich die Hände und legt Mund-Nase-Bedeckung an. Erst dann deckt er das Gefäß mit der Heiligen Kommunion für die Gemeinde ab und teilt die Kommunion in bzw. an den Bankreihen aus, sodass die Gottesdienstbesucher ihren Platz nicht verlassen müssen.

Er reicht den Gläubigen unter Wahrung des für eine würdige Form der Kommunionsspendung größtmöglichen Abstands zur/zum Kommunikantin/-en und ohne direkten Kontakt die Heilige Kommunion, in der Weise, dass er den Leib Christi mit größtmöglichem Abstand in die ausgestreckte Hand des/der Kommunikanten/in legt.

Verlassen der Kirche

Nach dem Ende des Gottesdienstes verlassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kirche reihenweise geordnet unter Einhaltung der Abstandsregeln durch die vorher festgelegte Ausgangspforte, die während des Verlassens der Kirche geöffnet bleibt, damit niemand beim Verlassen der Kirche einen Türgriff berühren muss. Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Gottesdienstbesucher werden darauf hingewiesen, dass vor der Kirche keine Ansammlungen gebildet werden dürfen und die Abstandsregeln einzuhalten sind. Ordner achten darauf, Verweilen vor dem Portal zu verhindern.

Pfr. Saffer

Wichtige Regeln:

- Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten ist notwendig
- Maskenpflicht in der Kirche
- Ordner weisen die Plätze in der Kirche zu
- Außenplätze gibt es ohne Maske auf den ausgewiesenen Plätzen
- Zur Kommunion auf seinem Platz bleiben

Stimmen zur aktuellen Situation

„Für mich war der Gottesdienst am 10. Mai ein sehr positives Erlebnis. Masken und Regelungen haben mich nicht gestört.“

Sabine Neidhardt

„Auch wenn die momentane Situation nicht optimal ist um Messe zu feiern, ist es doch schön gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Mir tut das einfach gut!“

Carola Schneider

„Wenn ich mich zum Gottesdienst anmelden muss, dann gehe ich nicht.“

Georg Lunz

„Die Idee der beiden Jugendteams aus Hannberg und Weisendorf mit dem »Bittgang im Seebachgrund 2020« zum persönlichen Bittgang fand ich ganz toll. Aber die Gemeinschaft während der Bitttage habe ich sehr vermisst.“

Carola Schneider

Was wir noch so gehört haben.

Es wird als seltsam empfunden, dass so wenig Leute da sind und die Kirche trotzdem voll ist.

Manche wollen oder können nicht eine ganze Stunde mit Mundschutz sein, aber das Angebot im Freien wurde sofort angenommen.

Es wird gut empfunden, dass man die Möglichkeit hat, auch außen zu sitzen und dies ohne Maske.

Ich komme mit dieser außergewöhnlichen Situation zu Recht, muss diese aber auch in meinem Inneren erst verarbeiten.

Bei all den Einschränkungen des täglichen Lebens sind natürlich auch bei Gottesdiensten Beschränkungen nötig, aber gottlob gibt es sie wieder.

Die Möglichkeit, vor der Kirche ohne Maske sitzen zu können, finde ich eine angenehme Alternative und ermöglicht auch eine größere Zahl an Besuchern.

Termine

Pfarradm. Saffer:

Im Zuge des Infektionsschutzkonzeptes müssen auch alle Prozessionen und Wallfahrten sowie Pfarrfeste bis einschließlich **31. August 2020** abgesagt werden. Das heißt, es wird **keine klassische Fronleichnamsprozession** mit anschließendem Frühschoppen geben können, auch **keine Kultur in der Kirchenburg und kein Pfarrfest** wie in den letzten Jahren. Auch wurden **Erstkommunion in den Herbst und Firmung verschoben**. Ein Ausweichtermin für die Firmung muss erst noch mit Bamberg abgestimmt werden.

Aktuelle Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!
Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!

Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Taufen, Hochzeiten etc. sind unter den jeweils geltenden Gottesdienstbedingungen nach Absprache möglich.

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe Hannberg
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 70 62

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche

Bürozeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelic.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!



Heiliger Geist,

**Du Geist der Wahrheit, erleuchte mich,
damit ich ein Gespür entwickle für das Wesentliche in meinem Leben.**

**Du Geist der Stärke, bewirke,
dass mir Boden unter meine Füße wächst.**

**Du Geist der Freiheit, befreie mich,
damit ich lerne, dem Frieden und der Gerechtigkeit aller zu dienen.**

**Du Geist des Rates, verlocke mich,
damit ich das Abenteuer mit Gott wage.**

**Du Geist der Wissenschaft, lenke mein Denken,
dass ich die Schöpfung und die Geschöpfe leidenschaftlich achte.**

**Du Geist des Gebetes, bete in mir,
damit Gott sich in mir aussprechen kann.**

**Du Geist der Liebe Gottes, behüte mich,
damit ich leben kann in und aus Hoffnung auf immer.**

**Mit neuer Begeisterung will ich aufbrechen
und mich einsetzen für das Kommen deiner neuen Welt.**